



Fraktion des Einwohnerrates Allschwil

Postulat

Frühförderung benachteiligter Kinder im Vorschulalter

Antrag

Ich bitte den Gemeinderat zu prüfen, inwieweit Kinder fremdsprachiger und/oder bildungsferner Familien durch Sprachförderangebote im Vorschulalter gezielt unterstützt werden können, um den Eintritt in den Kindergarten zu erleichtern.

Dabei ist zu prüfen inwieweit bestehende Angebote unterschiedlichster Träger – Mütter- und Väterberatung, Krippen und Spielgruppen – diesbezüglich koordiniert und weiterentwickelt werden können.

Dem Einwohnerrat wird ein Konzept mit entsprechender Kostenfolge für die Realisierung unterbreitet.

Begründung

Es gehört zu den unbestrittenen Erkenntnissen der Bildungsforschung, dass sich Investitionen in gute Angebote der frühkindlichen Bildung und Erziehung auszahlen. Eine qualitativ gute und leicht zugängliche Frühförderung ist eine Investition, die eine hohe „Rendite“ verspricht. Es ist weit kostengünstiger in die frühkindliche Förderung zu investieren, als später Geld in den Stützunterricht und Integrationsmassnahmen zu stecken. Nachträgliche kompensatorische Massnahmen, um Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter zum An- resp. Abschluss zu führen, sind weit kostspieliger.

Am meisten können Kinder aus benachteiligten Familien profitieren, die ohne Förderung bereits beim Schuleintritt andern Kindern hinterherhinken. Kinder in dieser Phase nicht zu fördern ist fatal. Alle Bildungsprozesse der Primarschule, der Jugend, des Lebens wurzeln in den Bildungsprozessen der frühen Kindheit. Das benachteiligte Kind ist schon im Kindergarten im Verzug; erst recht wenn es in die Primarschule eintritt. Diese ständig wachsende Lücke schleppt das benachteiligte Kind mit sich herum, im Kindergarten dann in der Primarschule. Die Kinder in dieser Phase nicht zu fördern ist fatal; dies muss und kann verhindert werden. Schliesslich ist erwiesen, dass Investitionen in die Gruppe benachteiligter Kinder grossen wirtschaftlichen Nutzen bringen.

Hinweise für eine qualitativ gute frühkindliche Förderung präsentiert der von der Unesco-Kommission und dem Netzwerk Kinderbetreuung herausgegebene Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung.

4123 Allschwil, 12.09.2012

Im Namen der Fraktion